

# NABU-Projekt: Erfassung der Vegetation in den 32 Untersuchungsplots

Flächennummer 28 Bezeichnung/Name: Seitert

Abteilung: 2501 Bestand: 000

Büro: ARK Kartierer: Joachim Weyrich Kartierdatum: 05.09.14/24.04.15

Auswahlkriterium:  Hist. Waldrand  Steile Hanglage  Blockschuttüberlagerung  
 Bewirtschaftung:  normal  rückstellbar  Hiebsruhe  keine  
 Betriebsklasse:  i.r.B.  i.r.B. Prozesssch.  a.r.B.  Großschutzgebiet  
 Kernzone Biosp.  NWZ  Referenzfläche

Prägnante Kurzbeschreibung:

Mehrschichtiger, geschlossener, z.T. Kraut- und Unterholz-reicher Traubeneichen-Buchenwald auf diluvialer Deckschicht über Muschelkalk; lokal starke Bergahorn-Verjüngung am Ostrand: Steillage im Oberen Buntsandstein mit trockenem Kerbtälchen; lokal Lärchen- bzw. Douglasien-Nester, gut ausgebildeter Waldrand; Frühjahr 2015: Durchforstungsmaßnahmen mit starken Bodenschäden im Bereich der breit angelegten Rückegassen

wüchsiger Standort  ertragsschwacher Standort

<b>Strauchschicht</b>	<b>Hfk</b>	<b>Krautschicht</b>	<b>Hfk</b>
Castanea sativa		Dryopteris filix-mas	
Fagus sylvatica		Circaea lutetiana	
Acer pseudoplatanus		Poa nemoralis	
Rubus fruticosus agg.		Hedera helix	häufig
Prunus avium		Impatiens parviflora	
Prunus spinosa		Juncus effusus	lokal
Crataegus monogyna s.l.		Carex remota	
Carpinus betulus		Oxalis acetosella	
Acer campestre		Lamium montanum	
Sorbus aucuparia		Rubus fruticosus agg.	
Quercus petraea		Rubus idaeus	häufig
<b>Krautschicht</b>	<b>Hfk</b>	Geum urbanum	
Fagus sylvatica juv.		Galeopsis tetrahit	
Carex sylvatica		Anemone nemorosa	häufig
Arum maculatum		Viola riviniana	
Carpinus betulus juv.		Ficaria verna	häufig
Milium effusum		Athyrium filix-femina	
Quercus petraea juv.		Viola riviniana	

<b>Krautschicht</b>	<b>Hfk</b>		
Acer pseudoplatanus juv.			

Strukturmosaik (horizontal)

Nutzungsbedingte Dominanzverschiebungen

<b>Biotopbäume</b>	<b>&gt;= 6 / ha</b>	<b>Anzahl/Hektar 1-5 / ha</b>	<b>&lt; 1 / ha</b>
Höhlenbäume		<b>X</b>	
BHD > 40 cm + größere Mulmkörper			
BHD > 40 cm + Pilzkonsolen			

**Klein-/Sonderstrukturen:**

starker Moosbewuchs

Faulstellen

**X** Rindentaschen

Saftflussstellen

bizarre Wuchsform/Wucherung

Sonstiges: zahlreiche Bombentrichter

<b>Altbäume:</b>	<b>Mindest-BHD wüchsiger Standort</b>	<b>Mindest-BHD ertragsschwacher Standort</b>	<b>&gt;= 6 / ha</b>	<b>Anzahl/Hektar 1-5 / ha</b>	<b>&lt; 1 / ha</b>
Buche, Eiche	80	50	<b>X</b>		
Edellaubhölzer	60	40			
Kiefer	60	40			
Sonst. Arten	50	30			

<b>Starkes Totholz</b>	<b>Mind.-BHD wüchsiger Standort</b>	<b>Mind.-BHD ertragsschwacher Standort</b>	<b>&gt; 3 St. / ha liegend/stehend</b>	<b>Anzahl/Hektar 1-3 St. / ha liegend/stehend</b>	<b>&lt; 1 St. / ha liegend/stehend</b>	<b>Zersetzungsgrad</b>			
						1	2	3	4
Buche, Eiche	50	30	<b>X</b> /	/	/ <b>X</b>			<b>X</b>	<b>X</b>
Edellaubhölzer	40	25	/	/	/				
Kiefer	40	25	/	/	/				
Sonst. Arten	30	20	/	/	/				

<b>schwaches Totholz</b>	<b>ab 10 cm bis wüchsiger/ ertragsschwacher Standort</b>	<b>&gt; 3 St. / ha liegend/stehend</b>	<b>Anzahl/Hektar 1-3 St. / ha liegend/stehend</b>	<b>&lt; 1 St. / ha liegend/stehend</b>	<b>Zersetzungsgrad</b>			
					1	2	3	4
Buche, Eiche	10 bis 30/50 cm	<b>X</b> /	/	/				<b>X</b>
Edellaubhölzer	10 bis 25/40 cm	/	/	/				
Kiefer	10 bis 25/40 cm	/	/	/				
Sonst. Arten	10 bis 20/30 cm	/	/	/				

**Zersetzungsgrad Totholz (nach BWI3):**

1 = unzersetzt [Rinde noch am Stamm]

2 = beginnende Zersetzung [Rinde in Auflösung bis fehlend, Holz noch beifest, bei Kernfäule < 1/3 Durchmesser]

3 = fortgeschrittene Zersetzung [Splint weich, Kern nur noch teilweise beifest, bei Kernfäule > 1/3 Durchmesser]

4 = stark vermodert [Holz durchgehend weich, beim Betreten einbrechend, Umrisse aufgelöst]

Beeinträchtigungen durch Lebensraumuntypische Pflanzenarten und Eutrophierungs-/ Störzeiger

< 5 % der Fläche

5-25% der Fläche

> 25% der Fläche

Schäden am Waldboden bzw. am Wasserhaushalt

< 10 % der Fläche

10-30% der Fläche

> 30% der Fläche

**Sonstiges:**  Befahrung

Durchschneidung

Freizeit-/Erholungsnutzung

erheblicher Wildverbiss

Müllablagerungen

Grünschnittablagerungen

Sonstige Bemerkungen: im Osten Weisergatter des Merziger Forstbetriebes